

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Anlage soll auf in Euro ausgestellten Nachranganleihen und Genussscheinen liegen. Anlagen in Fremdwährungen können vorgenommen werden.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



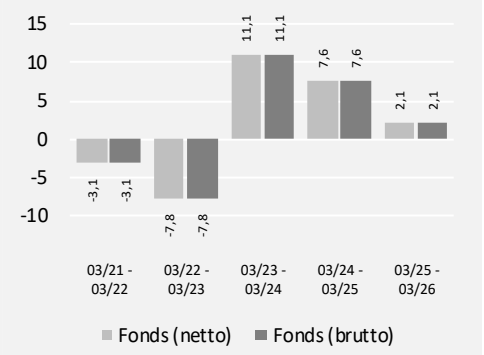
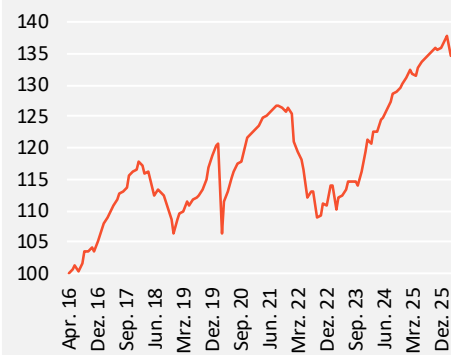
Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der Aramea Rendite Plus PF ist in Kategorie 2 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen moderat sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A141WC / DE000A141WC2
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	18.04.2016
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	0%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 0,95% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3% + 3 Monats-Euribor; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,03% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100.000,- EUR)
Sparplanfähigkeit	Nein
Anteilspreis (in EUR)	99,64
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	987,34
Vertriebszulassung	DE, AT, CH, Lux

WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	2,1	22,1	9,1	34,6
p.a.	2,1	6,9	1,8	3,0

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	0,4	0,4	0,1	1,3	0,0	0,4	0,6	0,3	0,1	-0,3	-0,4	0,3	3,4
2022	-0,7	-3,5	-1,2	-1,2	-1,3	-3,8	0,8	-0,1	-3,5	0,2	1,6	-0,2	-12,3
2023	2,8	0,1	-3,3	1,7	0,3	0,9	1,1	-0,1	-0,1	-0,4	1,9	2,7	7,8
2024	1,6	-0,6	1,6	0,2	1,4	0,4	0,9	1,0	1,1	0,3	0,4	0,6	9,0
2025	0,8	0,8	-0,5	-0,2	0,9	0,7	0,6	0,2	0,4	0,4	-0,0	0,1	4,4
2026	0,9	0,5	-2,3										-1,0

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	3,0%	2021	3,30
Value-at-Risk	1,1%	2022	2,90
Maximum Drawdown	-2,3%	2023	3,35
Sharpe Ratio	1,33	2024	3,50
		2025	3,50
		2026	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Rentenportfolio	
Kupon (in %)	4,7
Rendite (in %)	5,0
Rendite excl. Kasse (in %)	5,3
Restlaufzeit (in Jahren)	4,2
Duration (in Jahren)	3,2
Credit Spreads vs. Bund in BP	242,4
Vermögensstruktur (in %)	
Banken	29,4
Versicherungen	25,2
Industrieanleihen	36,7
Kasse	8,7
Rangstruktur ohne Kasse (in %)	
Senior	0,8
Subordinated	99,2
Ratingstruktur (Anleihen) ohne Kasse (in %)	
AAA	0,0
AA	0,0
A	8,1
BBB	50,0
Non-IG & non Rating	30,2
Ratingstruktur (Emittenten) ohne Kasse (in %)	
AAA	0,0
AA	4,8
A	38,4
BBB	44,0
Non-IG & non Rating	2,3

Währungsstruktur (in %)	
EUR	89,2
USD	8,3
GBP	2,0
Sonstige	0,5

* Sicherungsquote der Fremdwährungen zwischen 90% und 100%

Laufzeitenstruktur (in %)	
0 - 3 Jahre	52,3
3 - 7 Jahre	33,8
7 - 10 Jahre	9,6
> 10 Jahre	4,3

Größte Werte (in %)	
DRESD.FDG.TR.29/31 I	1,4
AGEASFINLU.02/UND.CV REGS	1,4
RABOBK NEDERLD 14/UND.	1,1
BNP PAR.F.07-UND. FLR CV	1,1
AEGON 04-UND. FLR	0,9
BERTELSMANN GEN.2001	0,8
GOLDM.SACHS CAP.II PFD	0,8
ENEL 24/UND. FLR	0,7
BNP PARIBAS 85-UND FLR	0,7
BAYER AG 2023/2083	0,7
Summe	9,8

* Rating teilweise vom Fondsmanagement vorgenommen (sog. Implizites Rating)

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Im März gab es aus Sicht des Marktes eigentlich nur ein Thema: Den Krieg im Iran und die Folgen für die Weltwirtschaft. Durch den US-Angriff und die Sperrung der Straße von Hormuz fiel das globale Ölangebot auf einen Schlag um in der Spitze 16 Millionen Barrel, was zumindest mengenmäßig dem größten Ölschock aller Zeiten entspricht. Die Märkte verhielten sich entsprechend volatil.

Mit dem Ölpreisanstieg verbundene Inflationssorgen hatten einen starken Zinsanstieg in nahezu allen Ländern der Welt zur Folge. Aus noch Ende Februar gepreisten null Zinsänderungsschritten in der Eurozone wurden knapp drei gegen Monatsende. Die Rendite von zehnjährigen Bundesanleihen stieg über die Marke von 3 %. Der noch größere Renditeanstieg war jedoch bei Laufzeiten um die zwei Jahre zu beobachten. In der Spitze stiegen die zweijährigen Bundesrenditen um 70 Basispunkte.

Die Spreads von Euro Bank- und Unternehmensanleihen weiteten sich aus. Da allerdings Inflations- und weniger Wachstumsorgen dominierten, hielt sich der Anstieg der Risikoprämien in Grenzen.

Auch an den Aktienmärkten gab im März es deutliche Kursverluste, allerdings sind auch die Kursverluste für einen Ölpreisschock in der gesehenen Größenordnung als eher unterdurchschnittlich einzustufen. Der Drawdown des MSCI World belief sich auf unter zehn Prozent. Europäische Aktien litten etwas stärker, da Europa als Energieimporteur stärker als andere Regionen in der Welt unter den Auswirkungen des Krieges leidet.

Entwicklung iBoxx-Indizes Nachranganleihen	März 2026
Industrieunternehmen	-2,31 %
Banken	-2,06 %
Versicherungen	-2,63 %

Nachdem der Jahresauftakt noch von spürbaren Zinsrückgängen unterstützt wurde, lieferte der März einen historischen Anstieg bei Zinsen und Spreads. Vor allem im kurzen und mittleren Laufzeitenbereich spiegeln sich veränderte Erwartungen an die europäische Zinspolitik wider. Gestiegene geopolitische Risiken führten parallel zu einer Ausweitung bei den Renditeaufschlägen und komplettierten das herausfordernde Bild für den breiten Rentenmarkt.

Trotz dieses anspruchsvollen Marktumfelds blieb die Aktivität am Primärmarkt hoch. So vollzog der Automobilkonzern Stellantis, wie im Rahmen der Veröffentlichung der Jahresergebnisse bereits angekündigt, sein Debüt im Nachrangsegment. Über drei Tranchen (zwei in Euro, eine in britischen Pfund) platzierte das Unternehmen ein Gesamtvolumen von rund fünf Milliarden Euro. Die Transaktion stieß auf großes Investoreninteresse und war etwa vierfach überzeichnet. Bei erwarteten Laufzeiten zwischen fünf und acht Jahren wurden Kupons von 6,25 % p.a. und darüber geboten.

Darüber hinaus brachte das Satellitenunternehmen SES ein neues Nachrangformat an den Markt. Die unter der Bezeichnung „SPACE“ (Subordinated Perpetual with Automatic Conversion Event) emittierte Anleihe zeichnet sich insbesondere durch ihre unbefristete sowie vollständige Eigenkapitalanrechnung bei Moody's aus. Zusätzlich beinhaltet die Struktur eine verpflichtende Wandlung in Aktien bei Unterschreiten einer definierten Rating-Schwelle. Trotz dieser vergleichsweise komplexen Ausgestaltung war die Nachfrage hoch, was sich in einem rund fünfmal überzeichneten Orderbuch widerspiegelte. Unterstützend wirkte hierbei insbesondere der attraktive Kupon von 7,375 % p.a., der bis zum erstmöglichen Kündigungstermin im Jahr 2031 gezahlt wird.

Der Aramea Rendite Plus erreichte im Kapitalmarktumfeld des März eine Wertentwicklung von -2,03 %, womit die erwartete Rendite des Fonds auf 4,98 % p.a. (nach Abzug der Währungssicherungskosten) anstieg. Auch in Zeiten volatiler Kapitalmärkte bleiben Nachranganleihen ein lohnender Baustein in jedem Rentenportfolio: Die Kombination aus hohen laufenden Erträgen (Durchschnittskupon: 4,69 % p.a.), kurzer Duration sowie der hohen Bonität der Emittenten (Durchschnittsrating: A-) spricht für ein anhaltend attraktives Investment.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefstand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb

einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt. Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde. Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an. Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers. Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann. Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.